

'Inventaire analytique des chartes de la collégiale de Sainte-Croix à Liège' enthält in seinem 1. Bd. (Bruxelles 1911) 1623 Stücke aus der Zeit von 1005—1440; Listen der Dignitäre und Kanoniker sind beigegeben. E. M.

161. Von K. H. Schäfers Buch über 'Deutsche Ritter und Edelknechte in Italien während des 14. Jhs.' (Paderborn 1911) liegt nun auch der erste, die Darstellung enthaltende Band vor (vgl. N. A. XXXVII, 375, n. 160). Er behandelt die Ritter in päpstlichen Diensten. Der Verfasser darf für sich das Verdienst in Anspruch nehmen, ein fast ganz unbekanntes Gebiet der deutschen und italienischen Geschichte als erster nach allen Seiten hin gründlich und erschöpfend bearbeitet zu haben. Politische und Kriegsgeschichte, Verwaltungs-, Wirtschafts- und Geldgeschichte kommen in seinem Buche ebenso zu ihrem Recht wie Familien- und Ständeforschung. Als Hauptergebnis der Arbeit darf man die sichere Begründung einer neuen Auffassung vom Wesen der deutschen Rittergenossenschaften in Italien ansehen. Die bisher stets wiederholten, auf kurzen Aeusserungen weniger und nicht immer zuverlässiger Chronisten fussende Legende stellt sie als zuchtlose Haufen von Räubern und Mordbrennern hin; Schäfers umfassende Aktenforschung bringt den Nachweis, dass sie in Wahrheit reguläre Truppen mit festen, bureaukratisch geregelten Besoldungs- und Rangverhältnissen waren. Dass sie auch in disziplinärer und moralischer Hinsicht besser waren als ihr Ruf, wird man nicht mehr leugnen können, auch wenn man die hier und da hervortretenden etwas enthusiastischen Anschauungen des Verfassers nicht teilt. — Eine besonders willkommene, wenn auch an dieser Stelle kaum erwartete Gabe bietet das 3. Kapitel: eine vornehmlich aus den Introitus und Exitus schöpfende, tief ins Detail eindringende Darstellung der Verfassung und Verwaltung des Kirchenstaates um die Mitte des 14. Jhs.

R. S.

162. Die Herkunft und Bedeutung des Ausdrucks 'Pipe Roll' bespricht J. H. Ramsay in der *English Historical Review* XXVI, S. 329 f. 749: es müsste eigentlich 'Roll of Pipes' heissen; denn die 'pipae' sind die einzelnen Pergamentblätter, aus denen der grosse 'rotulus' zusammengesetzt wurde.

A. H.

163. In der Fortsetzung seiner 'Ricerche per la storia di Roma e del papato nel sec. X' im Archivio della